

**Klassik im Rügen 2019**  
**Programmblatt 17. März**

# Märchen & Träume

Regula Bernath, Flöte und Maho Yamada Valmici, Klavier

- |   |  |
|---|--|
| <b>Jules Mouquet</b><br><b>1867-1946</b>      | Sonata La flute de Pan op. 15<br><i>Pan et les bergers-Pan et les oiseaux-Pan et les nymphes</i> |
| <b>Chun He Gao</b><br><b>*1959</b>            | Dream (2011) für Altflöte und Klavier UA   |
| <b>Sigfrid Karg-Elert</b><br><b>1877-1933</b> | aus Suite pointillisque op.135<br><i>Scherzo, Diabolina und Innocenz</i>                         |
| <b>Teiichi Okano</b><br><b>1878-1941</b>      | Japanisches Volkslied „Oboro-zukiyo“   |
| <b>Sergej Prokofjew</b><br><b>1891-1953</b>   | Sonate für Flöte und Klavier D-Dur, op.94<br><i>Moderato-Scherzo-Andante-Allegro con brio</i>    |

Flügel gestimmt durch:

musik  meister  
schaffhausen

Konzertpatronat:



Die Vielseitigkeit der Flötistin **Regula Bernath** aus Thayngen widerspiegelt sich sowohl in den Orchesterprojekten als auch in ihren sorgfältig gestalteten abwechslungsreichen Programmen als Kammermusikerin und Solistin. Sie ist seit 1998 Soloflötistin der Basel Sinfonietta und der Camerata Schweiz, eine ausgeprägte Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Kammerorchester Basel.

Hervorzuheben sind hierbei die Projekte mit Cecilia Bartoli 2008 und 2010/11. Ihre Agenda umfasst Konzerte in den wichtigsten europäischen Zentren klassischer Musik. Ausserdem konzertierte sie 2007 beim Festival „Semanas musicales Frutillar“ und 2014 mit der Eigenproduktion „El agua que resuena“ in Chile sowie 2013 mit einer Produktion des Theater Basel und 2016 mit einem Trioprogramm in Japan. Seit 1995 betreut sie eine Querflötenklasse und Ensembles an der Regionalen Musikschule Laufental/Thierstein. 2018-20 unterrichtet sie zudem an der Musikschule MKS Schaffhausen.



Das Studium an der Musikhochschule Basel bei G. Hildebrand und F. Renggli (Lehr-, Orchester- und Solistendiplom) schloss sie 1997 mit Auszeichnung ab. Anschliessend ermöglichte ihr ein Stipendium einen einjährigen Aufenthalts in der Cité Internationale des Arts in Paris, während dessen sie bei M. Hantai das Studium der barocken und klassischen Traversflöte begann und 2010 an der Schola Cantorum Basiliensis abschloss.



**Maho Yamada** wurde in Japan geboren. Schon früh begann sie, sich mit Klavier, Improvisation und Komposition zu beschäftigen. Sie gewann den wichtigen Wettbewerb für junge Talente der Yamaha Music Foundation, mit der sie auch, im Alter von 12 Jahren, eine CD mit eigenen Kompositionen produzierte. Sie setzte ihr Musikstudium unter der Leitung von Hitoshi Toyama am Tokyo College of Music mit Hauptfach Klavier fort und schloss 2000 mit Auszeichnung ab.

Sie gewann diverse internationale Preise: u.a. den Sonderpreis beim Japanischen Jugend-Musikwettbewerb 1995 sowie den ersten und Sonderpreis beim Musikwettbewerb Niigata 1999. Von 2003 bis 2006 studierte sie das klassische Klavierrepertoire an der Musik-Akademie Basel, bei Rudolf Buchbinder, und schloss dort mit dem Konzertdiplom ab. Von 2006 bis 2009 setzte sie ihr Studium an der Schola Cantorum Basiliensis (Hochschule für alte Musik) fort, wo sie im Hauptfach Fortepiano bei Edoardo Torbianelli, Kristian

Bezuidenhout und Jesper Christensen studierte und ebenfalls erfolgreich abschloss. Dabei setzte sie sich vor allem mit der Musik der Romantik und der historischen Aufführungspraxis auseinander.

Als Solistin und Kammermusikerin gibt sie regelmässig Konzerte und tritt in Japan, Korea, Italien, Deutschland, Irland und in der Schweiz auf. Daneben sammelt sie vielfältige Erfahrungen als Klavierlehrerin für Schüler jeden Alters. Seit 2016 unterrichtet sie an der Musikschule MKS Schaffhausen.